

# Was wird jetzt aus der Niebüller Kleinbahn?

## RDC bestätigt Übernahme der Anteilmehrheit an der NEG / Mitarbeiter sollen bleiben



**BESTÄTIGT:** DIE RAILROAD DEVELOPMENT CORPORATION (RDC) HAT DIE MEHRHEIT BEI DER NORDDEUTSCHEN EISENBAHN NIEBÜLL GMBH (NEG) ÜBERNOMMEN. HAGEN WOHLFAHRT

## Hagen Wohlfahrt

Die Mehrheitsübernahme der Norddeutschen Eisenbahn Niebüll GmbH (NEG) durch die Railroad Development Corporation (RDC) ist gestern von den beteiligten Unternehmen bestätigt worden.

### Übernahme erfolgt rückwirkend

Wie RDC und die bisherige Alleinbesitzerin der 1895 gegründeten Kleinbahn, die luxemburgische Staatsbahn „Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois“

(CFL) am Nachmittag in einer gemeinsamen Erklärung mitteilten, erfolgt die Übernahme rückwirkend zum 1. Januar 2022. Die CFL hatte das Niebüller Eisenbahn-Unternehmen ihrerseits 2001 übernommen. Die RDC-Gruppe, die unter anderem den blauen Autozug Sylt, den Güterzug Schleswig-Holstein und den Passagiernachtzug Alpen-Sylt Nachtexpress betreibt, habe als neuer Miteigentümer eine Anteilmehrheit bei der NEG erworben. RDC-Sprecherin Meike Quentin bestätigte auf Anfrage der Nordfriesland Tageblatt, dass das Unternehmen mit US-amerikanischen Wurzeln knapp 75 Prozent der Anteile übernommen hat. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. „Wir sind überzeugt, dass sich für die NEG und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Konstellation attraktive neue Aufgabenfelder sowie für das Unternehmen ganz neue Perspektiven ergeben“, wird CFL-Vorstandsvorsitzender Marc Wengler zitiert. Bisher schon RDC verbinde mit der NEG seit vielen Jahren eine enge Partner- und Nachbarschaft. „Da liegt es nahe, unser Angebot in Schleswig-Holstein als Mitgesellschafter der traditionsreichen NEG weiter zu stärken und um das Segment Infrastruktur und Werkstatt zu erweitern“, erklärt RDC-Hauptgesellschafter Henry Posner III. Meike Quentin erklärte, dass die Übernahme keine Auswirkungen auf die Zahl der NEG-Beschäftigten habe. „Die Mitarbeiter werden ja weiter benötigt“, sagte die Sprecherin.

### Neumann sieht großes Potenzial

Die NEG habe großes Potenzial, sich positiv weiterzuentwickeln, so der neue Geschäftsführer Gerhard Neumann. „Das gilt für unsere Stammstrecke, für die Werkstatt sowie weitere Projekte in Schleswig-Holstein“, Vorgänger Ingo Dewald ist den Angaben zufolge vorige Woche von seiner Tätigkeit entbunden worden. Zur geplanten Oberleitung zwischen Niebüll und Dagebüll erklärte die RDC-Sprecherin, es sei noch zu früh, über



GERHARD NEUMANN IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER DES UNTERNEHMENS. ARNDT PRENZEL

mögliche Auswirkungen zu sprechen. Das Projekt werde geprüft, wie das bei einer Übernahme üblich sei. Die NEG betreibt die Verbindungen Niebüll – Dagebüll und Niebüll – Tondern (Dänemark). Dazu kommen Serviceeinrichtungen auf Sylt, in Neumünster sowie Tornesch und Uetersen. Die NEG beschäftigt aktuell rund 80 Mitarbeiter.

---